

Die meisten Spielplätze sind mit Spielgeräten gut ausgerüstet. Bei einigen ist aber das Angebot doch sehr dürftig. Wichtig erscheint uns auch ausreichend Sitzmöglichkeiten zu bieten. Möglich wäre z.B. auch eine Teilumwandlung in Basketballplätze.

Wir halten es aber durchaus für angebracht, bei Neuanschaffungen oder Umstrukturierungen die betreffenden Kinder und Eltern in die Entscheidung mit einzubeziehen. Dazu sollten in dem entsprechenden Wohngebiet Eltern und Kinder zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen werden, wofür wir uns im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten stark machen werden.

Einen Anfang könnte man mit dem Spielplatz in der Pastor-Burchardi-Strasse machen. Dieser Spielplatz fiel besonders auf, da er trotz der ausreichenden Fläche, nur drei unterschiedliche Spielgeräte bietet (kleine Sandkiste, Wippe, zwei Wipptiere).

Bei der Begehung wurde auch sichtbar, das einige Spielplätze offensichtlich stärker genutzt werden, als andere. Das mag an der Altersstruktur in den entsprechenden Gebieten liegen, aber auch daran, daß heutzutage gerade in Wohngebieten mit einem hohen Anteil an Einfamilienhäusern viele Hausbesitzer im Garten Spielgeräte für die eigenen Kinder haben.

Aber gerade in Wohngebieten mit vielen Wohnblocks gibt es immer noch genügend Kinder, die diese Möglichkeit nicht haben und von daher müssen wir auch weiterhin ausreichend Spielplätze vorhalten.“

Mit freundlichen Grüßen

SPD Ortsverein Heiligenhafen

gez. Siebel

Dr. med. H. Theodor Siebel
(Vorsitzender und Pressesprecher)